

Austausch der Gemeinden im NVK

Kenntnisnahme durch die Verbandsversammlung

Im Rahmen der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes wurde der Austausch der Mitgliedsgemeinden, Abseits des Gremiums der Verbandsversammlung, intensiviert. Und zwar auf unterschiedlichen Arbeitsebenen: Die Verwaltungsspitzen trafen sich zweimal zum „**Bürgermeister*innen-Gespräch**“, um in informeller Runde anzusprechen, was unter den Nägeln brennt. Die Mitarbeitenden der Planungs- und Bauämter tauschen in der „**Arbeitsgruppe NVK**“ regelmäßig Wissen und Standpunkte aus. Auch Angehörige der elf Gemeinderäte haben sich schon gemarkungsübergreifend in „**Interkommunalen Workshops**“ mit der Eignung von Flächen oder den Möglichkeiten interkommunaler Gewerbeentwicklung auseinandergesetzt.

Diese gute Zusammenarbeit gilt es fortzusetzen - auch jetzt, nach erfolgreichem Abschluss des Großprojekts der Fortschreibung des Flächennutzungsplanes. Hier ein Überblick über angedachte Formate und Themen:

Arbeitsgruppe NVK

Die Arbeitsgruppe NVK (AG NVK) deren Mitglieder sich aus den Bauverwaltungen der Mitgliedskommunen sowie dem Landratsamt zusammensetzen, hat im vergangenen Jahr dreimal getagt. Neben der täglichen Arbeit in den Bauverwaltungen (Rückkopplung zu Stellungnahmen usw.) wurden hier auch die Themen

- Sanierungsgebiete und die aktuelle Förderlandschaft,
- Baulandpolitik, Umlegung und Wohnungsbau sowie
- Energieplanung

behandelt. Die Themen wurden mit Hilfe von Impulsvorträgen – auch von externen Teilnehmenden – besprochen.

Für das kommende Jahr stehen die folgenden Themen auf der Agenda

- Klimaanpassung und Klimaschutz
- Mobilitätskonzepte
- Umgang mit Kompensationssuchräumen, Ökokonten

Aufgrund der Pandemie hat sich auch die AG NVK digital getroffen, was den positiven Nebeneffekt hatte, dass einige Bürgermeister*innen an den Sitzungen teilnehmen konnten.

Virtuelles Schwarzes Brett

Auf Anregung des Verbandsvorsitzenden Herrn OB Dr. Mentrup wird seitens der Planungsstelle derzeit geprüft, welche (Platt-)Form für ein virtuelles schwarzes Brett zur Verfügung gestellt werden kann. Das virtuelle Schwarze Brett soll die Möglichkeit eines einfachen, niedrigschwelligen Austausches unter den Mitgliedsgemeinden ermöglichen (Beispiel: Mitgliedskommune A sucht Fläche für Kleintierzuchtanlage, kann diese jedoch auf eigener Gemarkung nicht abbilden und fragt dies im Rahmen des

schwarzen Brettes ab, Mitgliedskommune B hat eine Fläche zur Verfügung und meldet sich bei A).

Der Internetauftritt des NVK wird im Zuge der Umstellung des Internetauftritts der Stadt Karlsruhe auf ein neues Content-Management-System ebenfalls überarbeitet werden. In diesem Zusammenhang wird auch geprüft, ob die Möglichkeit für einen internen Bereich besteht, über den das virtuelle schwarze Brett zugänglich ist. Die Überarbeitung des Internetauftritts des NVK wird voraussichtlich ein Jahr in Anspruch nehmen, sodass ein virtuelles schwarzes Brett Ende 2022/Anfang 2023 vorstellbar sein kann.

Bürgermeister*innen-Gespräch

Bei Bedarf übernimmt die Verbandsverwaltung die Organisation eines weiteren Bürgermeister*innen-Gesprächs. Ein mögliches Thema ist das gemeinsame Vorgehen bei der Wohnraumvorsorge.

Beschluss:

I. Antrag an die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe

Die Verbandsversammlung nimmt die Vorlage zum Austausch der Mitgliedsgemeinden zur Kenntnis.

- Der Verbandsvorsitzende -